

Zeugnisnoten - was macht ihr in solchen Fällen?

Beitrag von „Boeing“ vom 10. Juni 2010 15:09

Gerade in Religion bewerte ich die mündliche Beteiligung sehr stark. Wenn du also die Bewertung der mündlichen Beteiligung (bei mir: Bereitschaft sich zu äußern, Stellung zu nehmen, kritische Fragen zu stellen, auf Wissensfragen eingehen, Fachwissen zeigen) als Hauptkriterium siehst (das spiegelt ja die Leistung in jeder Unterrichtsstunde wider), dann erhältst du vielleicht nicht Dezimalnoten (mit mehreren Nachkommastellen).

Ich lasse aber auch jeweils einen Test pro Halbjahr schreiben, bewerte die Hefter, ermögliche Referate (bzw. setze sie voraus)...

Das hängt aber auch von den schulinternen Absprachen/Vereinbarungen ab. Wie gewichten deine Kollegen die einzelnen Schülerleistungen?

Ich berücksichtige auch, wann die Schüler die besseren Leistungen erbracht haben. Saisonarbeiter? Oder Dauerarbeiter? Schüler, die erst drei Wochen vor den Zeugnissen die Arbeit "erfinden"? Schüler, die auch von sich aus, besondere Aufgaben erledigen? (Und nur dafür habe ich die Note "1". - Es sei denn, ein Schüler ist immer leistungsmäßig dauerpräsent mit sehr guten Beiträgen. Eine Zusatzaufgabe ist aber auch dann erforderlich!)